

**Mit der Frage nach
Gott bin ich noch
nicht fertig.**

**Das mit dem Glauben
ist mir bisher immer
irgendwie fremd
geblieben.**

**Der Kirche begegne
ich mit Skepsis, aber
ich will wissen, was
am Glauben dran ist.**

**Es wird Zeit, dass ich
mir Gedanken
mache, woran ich
eigentlich glaube.**

**Nach allem, was ich
erfahren habe, kann
ich nicht mehr
glauben.**

**Ich sehne mich nach
Glaubenserfahrung
en, die mein Leben
verändern.**

**Ich gehe regelmäßig
in die Kirche, aber
mir fehlt ein
zusammenhängend
es Bild vom
Glauben.**

Spur 8

Entdeckungen im Land des Glaubens



Wenn...

Es Ihnen im Moment so oder so ähnlich geht...

Sie Ihr Verhältnis zum christlichen Glauben neu überdenken wollen...

Sie nach verständlichen Informationen zum Glauben suchen...

Sie mit anderen über diese Themen und Ihre Fragen ins Gespräch kommen wollen...

Sie Entdeckungen im Land des Glaubens machen wollen – ohne dabei vereinnahmt oder bedrängt zu werden...

Dann...

Werden Sie mit Gewinn an „Spur 8“, unserer Reise in das Land des Glaubens teilnehmen. Diese Reise besteht aus 8 Donnerstagabenden und einem Abschlussamstag.

Unser „Reiseleiter ist Pfr. Reinhold Fritsch (Bild oben).

Sie können ihn im folgenden Interview oder auch beim Gottesdienst am 23.06.24, 9:30 Uhr in der Christuskirche, beim Schnupperabend oder bei den Gottesdiensten in den St.Georgener Gemeindehäusern kennenlernen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem Flyer, der den Gemeindebrief beiliegt.

Interview mit Reinhold Fritzsch:

1) Sie haben sich vorgenommen, 10-mal freiwillig nach Bayreuth zu fahren! Warum?

Ich bin Pfarrer der bayerischen Landeskirche und seit vier Jahren im Ruhestand. Glaubenskurse sind mein Hobby. Seit Jahren unterstütze ich Gemeinden in Bayern bei der Organisation und Durchführung von Glaubenskursen. Ihr Pfarrer hat auf mein Angebot neugierig reagiert. Sein Interesse hat mir Lust gemacht, so oft nach Bayreuth zu kommen.

2) Ist Ihr Leben im Ruhestand zu langweilig?

Langweilig ist nicht das richtige Wort. Alles ist freier. Ich habe mehr Zeit, eine Erkältung auszukurieren, mit dem Hund Wanderungen zu machen, Mehrgänge-Menüs für meine Frau oder Gäste zu kochen, Freunde zu besuchen. Viel Zeit schenke ich meinen sieben Enkelkindern, meinem Tagebuch und meinem Vater im Himmel.

3) Kann eine Gemeinde so einen Glaubenskurs nicht selber machen?

Ja, natürlich. Heute gibt es dafür viele gute Materialien. Kontaktfreudige Frauen und Männer vor Ort sind das Herzstück eines jeden Kurses. Kommt ein erfahrener Organisator von außen dazu, spart das Zeit. Ich fühle mich dabei wie ein Spieler, der in eine Mannschaft eingewechselt wird. Das setzt Kräfte frei und bringt neue Ideen. Oft stöhnt der Ortspfarrer über aktuelle Arbeitsbelastungen, die sich unter der Woche ergeben haben. Ich reise an, bin frisch und voller Leidenschaft. Er kann sich zurücklehnen und weiß, die Sache läuft.

4) Was bieten solche Kurse?

Interessante Lebensthemen wie die Sinnfrage sind verständlich aufbereitet. Sonntagspredigten liefern oft nur Mosaiksteine, der Kurs hat einen roten Faden. Es ist wie bei einer Fortsetzungsgeschichte, die ganz unterschiedliche Menschen mitnimmt. Jeder Kursabend hat ein anschauliches Begleitheft-fast wie früher beim Führerschein. Man hört auch andere Meinungen. Es werden praktische Schritte im Glauben vorgestellt, auf die man sich einlassen kann. Das schätzen die meisten Teilnehmer, die ich bisher kennengelernt habe.

5) Warum führen Sie immer nur diesen einen Kurs durch?

20 Jahre Erfahrung haben mich überzeugt. Der Kurs ist ein Qualitätsprodukt meiner lutherischen Kirche. Mittlerweile bin ich in allen Themen zu Hause. Die Referate habe ich kürzer und knackiger gemacht. Ich nehme kein Blatt vor den Mund, weil ich nach dem Kurs wieder nach Hause fahren kann. Auf manchen technischen Schnick-Schnack verzichte ich. Ich traue mich zu ergänzen, was dem Kurs fehlt.

6) Was kostet der Kurs? Das wird ihre Kirchengemeinde selber entscheiden. Die Kursmappe ist für 10 Euro zu haben. Ich verlange nur die Fahrtkosten Erkheim (Schwaben)-Bayreuth. Vielleicht wird ein Opferkorbchen aufgestellt?

7) Was würden Sie einem Interessenten raten?

Persönliche Orientierung und Information zum Kurs kann jeder im Internet finden (<https://www.amd.de/themen/glauben/ueber-den-glauben-informieren/spur8> ... oder einfach Spur 8 googlen).

Sie sollten den Referenten testen. Ich werde aus diesem Grund vor Kursbeginn noch einen Gottesdienst in Ihrer Gemeinde übernehmen. Geplant ist Sonntag, der 23. Juni 2024 um 9:30 Uhr in der Christuskirche und zwei Gottesdienste am 7. Juli 2024 in den Gemeindehäusern von St. Georgen. Der Kurs beginnt am Donnerstag, den 4. Juli 2024, 19:30 Uhr mit einem Schnupperabend. Hier können sie unverbindlich testen und sehen, wer noch alles kommt oder wen sie selber gerne mitbringen sollten.

Wenn das alles passt, können Sie die Donnerstagabende in Ihrem Terminkalender freiräumen (weil es sich lohnt). Passt ein einzelner Termin nicht, gibt es auch CD-Aufnahmen zum Nachhören. Wegen des Tags der Einheit und der Herbstferien gibt es auch zweimal zweiwöchige Pausen. Das ist hilfreich, damit keinem die Puste ausgeht.

Termine Glaubensseminar

Die Abende finden jeweils am Donnerstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Nibelungenstraße 2, statt

So. 23.06., 9:30 Uhr **Kennenlerngottesdienst** Christuskirche

Do. 04.07. 19:30 Uhr **Schnupperabend, Station 1: „Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann“**

Sa. 06.07., 9:30 – 14:30 Uhr **Seminartag für Mitarbeiter** im Gemeindehaus in St.Georgen, hinter der Ordenskirche

So. 07.07., 9:30 Uhr **Kennenlerngottesdienst** im Haus der Begegnung, Eubener Str. 7

So. 07.07., 10:45 Uhr **Kennenlerngottesdienst** im Gemeindehaus Hammerstadt, Albr.-Dürer-Str. 37

Do. 26.09. **Station 2: „Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme“**

Pause - Tag der Einheit

Do. 10.10. **Station 3: „Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme“**

Do. 17.10. **Station 4: „Sünde – was es damit auf sich hat“**

Do. 24.10. **Station 5: „Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren“**

Pause - Herbstferien

Do. 07.11. **Station 6: „Christ werden – wie Gott mit mir anfängt“**

Do. 14.11. **Station 7: „Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt“**

Do. 21.11. **Station 8: „Gottesdienst – wir feiern das Fest des Lebens“**

Sa. 23.11., 9.00 - 14.00 Uhr **Seminartag „Mehr vom Heiligen Geist“** mit Mittagessen
Gemeindehaus St.Georgen, hinter der Ordenskirche